

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2011

Wien, 1. Juni 2011

Stück 3

- 3922. Mitteilung**
Übersicht: Änderung und Benennung von
Katastralgemeinden
- 3923. -3956. Verordnung**
Änderung und Benennung von
Katastralgemeinden
- 3957. Mitteilung**
Zeitskala

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
3923	St. Georgen am Ybbsfelde	MG St. Georgen am Ybbsfelde	Amstetten	Amstetten	NÖ
3923	Krahof	MG St. Georgen am Ybbsfelde	Amstetten	Amstetten	NÖ
3924	Kleinpertholz	StG Heidenreichstein	Gmünd	Gmünd	NÖ
3924	Heidenreichstein	StG Heidenreichstein	Gmünd	Gmünd	NÖ
3925	Grafenmühl	OG St. Anton an der Jesnitz	Scheibbs	Amstetten	NÖ
3925	St. Anton an der Jesnitz	OG St. Anton an der Jesnitz	Scheibbs	Amstetten	NÖ
3926	Grein	StG Grein	Perg	Amstetten	NÖ
3926	Panholz	StG Grein	Perg	Amstetten	NÖ
3927	Doppel bei Rannersdorf	MG Hafnerbach	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
3927	Wimpassing an der Pielach	MG Hafnerbach	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
3928	Jauding	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3928	Stoyes	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3929	Jauding	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3929	Heinreichs	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3930	Kleehof	StG Zwettl	Zwettl	Gmünd	NÖ
3930	Rudmanns	StG Zwettl	Zwettl	Gmünd	NÖ
3931	Eibelsau	OG Haunoldstein	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
3931	Haunoldstein	OG Haunoldstein	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
3932	Gossam	MG Emmersdorf an der Donau	Melk	St. Pölten	NÖ
3932	Reith	MG Emmersdorf an der Donau	Melk	St. Pölten	NÖ
3933	Gerotten	StG Zwettl	Zwettl	Gmünd	NÖ
3933	Gradnitz	StG Zwettl	Zwettl	Gmünd	NÖ
3933	Großhaslau	StG Zwettl	Zwettl	Gmünd	NÖ
3933	Ritzmannshof	StG Zwettl	Zwettl	Gmünd	NÖ
3934	Wiehalm	MG Martinsberg	Zwettl	Gmünd	NÖ
3934	Martinsberg	MG Martinsberg	Zwettl	Gmünd	NÖ
3934	Kleinpertholz	MG Martinsberg	Zwettl	Gmünd	NÖ
3935	Öpping - Oepping	OG Oepping	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3936	Allersdorf	MG Niederwaldkirchen	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3936	Niederwaldkirchen	MG Niederwaldkirchen	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3937	St. Martin	MG St. Martin im Mühlkreis	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3937	Neuhaus	MG St. Martin im Mühlkreis	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3938	St. Martin	MG St. Martin im Mühlkreis	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3938	Windischberg	MG St. Martin im Mühlkreis	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3939	Altenhof	OG Pfarrkirchen im Mühlkreis	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3939	Weberschlag	OG Pfarrkirchen im Mühlkreis	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3940	Kirchbach	MG Peilstein im Mühlviertel	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3940	Peilstein	MG Peilstein im Mühlviertel	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3941	Drautendorf	MG Niederwaldkirchen	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3941	Niederwaldkirchen	MG Niederwaldkirchen	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3942	St. Veit	OG St. Veit im Mühlkreis	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3942	Ramerstorf	OG St. Veit im Mühlkreis	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3943	Sarleinsbach	MG Sarleinsbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3943	Sprinzenstein	MG Sarleinsbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3944	Obergahleiten	OG Oepping	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3944	Öpping	OG Oepping	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3945	St. Stefan am Walde	OG St. Stefan am Walde	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3945	Unterriedl	OG St. Stefan am Walde	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3946	Allersdorf	MG Niederwaldkirchen	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3946	Drautendorf	MG Niederwaldkirchen	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3947	Julbach	OG Julbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3947	Kraml	OG Julbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3948	Helfenberg	OG Helfenberg	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3948	Spanfeld	OG Helfenberg	Rohrbach	Rohrbach	OÖ

3949	Aschenberg	OG St. Roman	Schärding	Ried im Innkreis	OÖ
3949	Kössldorf	OG St. Roman	Schärding	Ried im Innkreis	OÖ
3949	Ried	OG St. Roman	Schärding	Ried im Innkreis	OÖ
3950	Pöls	OG Zwaring-Pöls	Graz-Umgebung	Graz	ST
3950	Wuschan	OG Zwaring-Pöls	Graz-Umgebung	Graz	ST
3951	Groß St. Florian	MG Groß St. Florian	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3951	Petzelsdorf	MG Groß St. Florian	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3952	Michlgleinz	OG Unterbergla	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3952	Nassau	OG Unterbergla	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3953	Grub	OG Unterbergla	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3953	Unterbergla	OG Unterbergla	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3954	Gnas	MG Gnas	Feldbach	Feldbach	ST
3954	Grabersdorf	OG Grabersdorf	Feldbach	Feldbach	ST
3954	Raning	OG Raning	Feldbach	Feldbach	ST
3954	Trössing	OG Trössing	Feldbach	Feldbach	ST
3955	Graschuh	OG Rassach	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3955	Stallhof	OG Stallhof	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3955	Herbersdorf	OG Rassach	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3955	Pichling	OG Georgsberg	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
3956	Oberaßling-Oberassling	OG Assling	Lienz	Lienz	T
3956	Unteraßling- Unterassling	OG Assling	Lienz	Lienz	T
3956	Kals-Kals am Großglockner	OG Kals am Großglockner	Lienz	Lienz	T
3956	Prägraten-Prägraten am Großvenediger	OG Prägraten am Großvenediger	Lienz	Lienz	T

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde
 Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat
 VA: Vermessungsamt
 BL: Bundesland

3923 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Mai 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden St. Georgen am Ybbsfelde und Krahof.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden St. Georgen am Ybbsfelde (Nr. 03012) und Krahof (Nr. 03021), beide Markt-gemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Gerichts- und politischer Bezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1163/2, 1163/3, 1164/2 und 1164/3 der KG St. Georgen am Ybbsfelde von dieser abge-

trennt und dem Gebiet der KG Krahof eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 224/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 19. Mai 2011

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2148/2011-728

3924. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kleinpertholz und Heidenreichstein.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Kleinpertholz (Nr. 07120) und Heidenreichstein (Nr. 07111), beide Stadtgemeinde Heidenreichstein, Gerichtsbezirk Gmünd in Niederösterreich und politischer Bezirk Gmünd, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 6/2 und 6/14 der KG Kleinpertholz von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Heidenreichstein eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1020/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1253/2011-728

3925. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. April 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Grafenmühl und St. Anton an der Jesnitz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Grafenmühl (Nr. 22112) und St. Anton an der Jesnitz (Nr. 22136), beide Ortsgemeinde St. Anton an der Jesnitz, Gerichts- und politischer Bezirk Scheibbs, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 2561/2 der KG St. Anton an der Jesnitz von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Grafenmühl eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2079/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 29. April 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1944/2011-728

3926. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. April 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Grein und Panholz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Grein (Nr. 43005) und Panholz (Nr. 43013), beide Stadtgemeinde Grein, Gerichts- und politischer Bezirk Perg, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 2008 der KG Panholz von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Grein eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Am-

stetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 213/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. April 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1941/2011-728

3927 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Mai 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Doppel bei Rannersdorf und Wimpassing an der Pielach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Doppel bei Rannersdorf (Nr. 19423) und Wimpassing an der Pielach (Nr. 19624), beide Marktgemeinde Hafnerbach, Gerichts- und politischer Bezirk St. Pölten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5396 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5397 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2760, sowie – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3117 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5313 bis 5317 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5318, gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1374/2010 und 1375/2010, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 19. Mai 2011

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2285/2011-728

3928 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. April 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Jaudling und Stoyes.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Jaudling (Nr. 21138) und Stoyes (Nr. 21186), beide Marktgemeinde Vitis, Gerichts- und politischer Bezirk Waidhofen an der Thaya, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1123 – durch die geradlinige Verbindung zum in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkte Nr. 1126 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1073/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. April 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1762/2011-728

3929 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. April 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Jaudling und Heinreichs.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Jaudling (Nr. 21138) und Heinreichs (Nr. 21208), beide Marktgemeinde Vitis, Gerichts- und politischer Bezirk Waidhofen an der Thaya, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1682 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1681 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1680 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1074/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. April 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1761/2011-728

3930 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 1. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kleehef und Rudmanns.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Kleehef (Nr. 24329) und Rudmanns (Nr. 24371), beide Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 18/2, 18/3, 18/4 und 97 der KG Kleehef von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Rudmanns eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd – Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 3053/2010 und 3054/2010, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 1. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6478/2010-728

3931 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Mai 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Eibelsau und Haunoldstein.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Eibelsau (Nr. 19436) und Haunoldstein (Nr. 19474), beide Ortsgemeinde Haunoldstein, Gerichts- und politischer Bezirk St. Pölten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 254 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 256 bis 267, 201, 269 bis 274

und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2209 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1372/2010 und 1373/2010, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 19. Mai 2011

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2284/2011-728

3932 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Mai 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gossam und Reith.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gossam (Nr. 14183) und Reith (Nr. 14190), beide Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Gerichts- und politischer Bezirk Melk, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2093 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1181, 1182, 1183, 1185, 5809, 5829, 5808, 5771, 4002, 5770, 4001, 3145, 3144, 269, 270, 3151, 1201, 1202, 1160, 1161, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1169, 5830, 1170 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1171 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 548/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 19. Mai 2011

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2283/2011-728

3933 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gerotten, Gradnitz, Großhaslau und Ritzmannshof.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Großhaslau (Nr. 24319) und Gerotten (Nr. 24315), beide Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4263 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2056 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4258, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 545 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4993, 4992, 4991, 4988, 4983, 4982, 4981, 4980, 4979, 562, 564, 565, 4978, 4977, 570, 574, 576 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4524 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd-Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2520/2011 bis 2523/2011, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Großhaslau (Nr. 24319) und Gradnitz (Nr. 24316), beide Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1773 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 6421, 6422, 6423, 5340, 5338, 5336, 5334, 5332, 5330, 5328, 5322 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4292, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1776 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1076, 1077 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4580 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd-Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2520/2011 bis 2523/2011, einzusehen.

§ 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Großhaslau (Nr. 24319) und Ritzmannshof (Nr. 24367), beide Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 13 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 12, 22, 21 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4394 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd-Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2520/2011 bis 2523/2011, einzusehen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 4. Februar 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1392/2011-728

3934. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Mai 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Wiehalm, Martinsberg und Kleinpertholz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Wiehalm (Nr. 24294) und Martinsberg (Nr. 24253), beide Marktgemeinde Martinsberg, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 457 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2187, 2186 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 455, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 610 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 833, 2002, 832, 831, 2003, 2004, 830, 2005, 829, 828, 827 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 453, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 448 – durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 2359 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2360, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1498 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 569, 568, 567 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 566 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd-Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2546/2011 bis 2548/2011, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Wiehalm (Nr. 24294) und Kleinpertholz (Nr. 24246), beide Marktgemeinde Martinsberg, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 97 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 98, 398, 399, 2160, 400, 401 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 551, weiters – ausgehend von dem in der

bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1062 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 638, 637, 636, 744, 635, 634, 633, 632, 631, 630, 617, 618, 619, 620, 503, 621, 504, 622, 623, 624, 625, 506, 2001, 508 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1083 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd-Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2546/2011 bis 2548/2011, einzusehen.

§3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 19. Mai 2011

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2027/2011-728

3935 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. April 2011 betreffend die Benennung der Katastralgemeinde Öpping.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

Die Schreibweise des Namens der Katastralgemeinde Öpping (Nr. 47317, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach), wird unter Beibehaltung der Katastralgemeindenummer auf Oepping geändert.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 29. April 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2009/2011-728

3936 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Allersdorf und Niederwaldkirchen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Allersdorf (Nr. 47201) und Niederwaldkirchen (Nr. 47214), beide Marktgemeinde Niederwaldkirchen, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 105/2 und 133/2 der KG Allersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Niederwaldkirchen eingegliedert, sowie die Grundstücke 1738/1 und 1738/2 der KG Niederwaldkirchen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Allersdorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 43/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1799/2011-728

3937 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden St. Martin und Neuhaus.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden St. Martin (Nr. 47219) und Neuhaus (Nr. 47213), beide Marktgemeinde Sankt Martin im Mühlkreis, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 978, 2041/2 und 2138 der KG Neuhaus von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG St. Martin eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 37/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1798/2011-728

3938 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden St. Martin und Windischberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden St. Martin (Nr. 47219) und Windischberg (Nr. 47223), beide Marktgemeinde Sankt Martin im Mühlkreis, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1238, 1236/2, 1234/2, 1/5, 2 und 2473 der KG Windischberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG St. Martin eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 35/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1797/2011-728

3939 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Altenhof und Weberschlag.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Altenhof (Nr. 47101) und Weberschlag (Nr. 47113), beide Ortsgemeinde Pfarrkirchen im Mühlkreis, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 4784/2 der KG Weberschlag von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Altenhof eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 168/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1796/2011-728

3940. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kirchbach und Peilstein.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Kirchbach (Nr. 47312) und Peilstein (Nr. 47318), beide Marktgemeinde Peilstein im Mühlviertel, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 2505, 2506 und 2508 der KG Peilstein von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Kirchbach eingegliedert, sowie die Grundstücke 3700/2, 4870/6, 4897/1, 4897/2, 4897/3, 5161 und 5162 der KG Kirchbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Peilstein eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 93/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1765/2011-728

3941. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Drautendorf und Niederwaldkirchen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Drautendorf (Nr. 47204) und Niederwaldkirchen (Nr. 47214), beide Marktgemeinde Niederwaldkirchen, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1/7, 1/8, 244/2, 2537 und 2538 der KG Drautendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Niederwaldkirchen eingegliedert, sowie die Grundstücke 549/2 und 574/3 der KG Niederwaldkirchen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Drautendorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 45/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1764/2011-728

3942. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden St. Veit und Ramerstorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden St. Veit (Nr. 47222) und Ramerstorf (Nr. 47217), beide Ortsgemeinde St. Veit im Mühlkreis, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 161/4, 161/5, 161/6 und 659/3 der KG Ramerstorf

von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG St. Veit eingegliedert, sowie das Grundstück 2722/8 der KG St. Veit von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Ramerstorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 39/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 17. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1735/2011-728

3943 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Sarleinsbach und Sprinzenstein.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Sarleinsbach (Nr. 47323) und Sprinzenstein (Nr. 47327), beide Marktgemeinde Sarleinsbach, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Vereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1474/3, 4017/2 und 4017/4 der KG Sprinzenstein von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Sarleinsbach eingegliedert, sowie die Grundstücke 2154/3 und 2154/5 der KG Sarleinsbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Sprinzenstein eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 58/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 17. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1727/2011-728

3944 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Obergahleiten und Öpping.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Obergahleiten (Nr. 47316) und Öpping (Nr. 47317), beide Ortsgemeinde Öpping, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 42/4, 42/5, 90/3, 90/4, 90/5 und 90/6 der KG Obergahleiten von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Öpping eingegliedert, sowie die Grundstücke 6238/2, 6238/3, 6241 und 6242 der KG Öpping von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Obergahleiten eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 82/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1726/2011-728

3945. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Sankt Stefan am Walde und Unterriedl.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Sankt Stefan am Walde (Nr. 47322) und Unterriedl (Nr. 47330), beide Ortsgemeinde Sankt Stefan am Walde, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 364 und 1550/4 der KG Sankt Stefan am Walde von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Unterriedl eingegliedert, sowie die Grundstücke 793, 811/2, 811/3 und 822/3 der KG Unterriedl von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Sankt Stefan am Walde eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 52/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1692/2011-728

3946. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Allersdorf und Drautendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Allersdorf (Nr. 47201) und Drautendorf (Nr. 47204), beide Marktgemeinde Niederwaldkirchen, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 2356 der KG Drautendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Allersdorf eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 41/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 17. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1691/2011-728

3947. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Julbach und Kraml.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Julbach (Nr. 47004) und Kraml (Nr. 47006), beide Ortsgemeinde Julbach, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 3789/1 und 3789/2 der KG Julbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Kraml eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 89/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 17. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1690/2011-728

3948 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Helfenberg und Spanfeld.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Helfenberg (Nr. 47308) und Spanfeld (Nr. 47326), beide Ortsgemeinde Helfenberg, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 1248/2 der KG Helfenberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Spanfeld eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 48/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 17. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1689/2011-728

3949 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 1. März 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Aschenberg, Kössldorf und Ried.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Aschenberg (Nr. 48002) und Kössldorf (Nr. 48010), beide Ortsgemeinde Sankt Roman, Gerichts- und politischer Bezirk Scharding, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 10001 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007, 10008, 10009, 10010, 10011, 10012, 10013, 10014, 10015, 10016, 10017, 10018, 10019, 10020, 10021, 10022, 10023, 10024, 10026, 10025, 10027, 10028 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 16667 sowie – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 10170 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte 10171, 10172, 10173, 10174, 10175, 10176, 10177, 10178, 10179, 10180, 10181, 10182, 10183, 10184, 10185, 10186, 10187, 10188, 10189, 10190, 10191, 10192, 10193, 10194, 10195, 10196, 10197, 10198, 10199, 10200, 10201, 10202, 10203, 10204, 10205, 10206, 10207, 10208, 10209, 10211, 10210, 10212, 10213, 10214, 10215, 10216, 10217, 10218, 10219, 10220, 7326, 7325, 7324, 10221, 10222, 10223, 10224, 10225, 10226, 10227, 10228, 10229, 10230, 10231, 10232, 10233, 10234, 10235, 10236, 10237, 10238, 10239, 10240, 10241, 10242, 10243, 10244, 6796, 6829, 6797, 10245, 10246, 10247, 10248, 10249, 10258, 10250, 10251, 10252, 10253, 10254, 10255, 10256, 10257, 10259, 10260, 10261, 10262, 10263, 10264, 10265, 10266, 10267, 10270, 10271, 10272, 10273, 10274, 10275, 10276, 10277, 10278, 10279, 10280, 10281, 10282, 10283, 10284, 5376 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5423 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Ried im Innkreis aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 3326/2010, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kössldorf (Nr. 48010) und Ried (Nr. 48015), beide

Ortsgemeinde Sankt Roman, Gerichts- und politischer Bezirk Schärding, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 10287 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 10288, 10289, 10290, 10291, 10292, 10293, 10294, 10295, 10296, 10297, 10298, 10299, 10300, 10301, 10302, 10303, 10304, 10305, 10306, 10307, 10308, 10309, 10310, 10311, 10312, 10313, 10314, 10315, 10316, 10317, 10318, 10319, 10320, 10321, 10322, 10323, 10324, 10325, 10326, 10327 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 10328 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Ried im Innkreis aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 3326/2010, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 1. März 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1587/2011-728

3950. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. April 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Pöls und Wuschan.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Pöls (Nr. 63298) und Wuschan (Nr. 63299), beide Ortsgemeinde Zwaring-Pöls, Gerichtsbezirk Graz-Ost und politischer Bezirk Graz-Umgebung, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Ver-

waltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 290/2 der KG Pöls von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Wuschan eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Graz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 52/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. April 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1965/2011-728

3951. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Groß St. Florian und Petzelsdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Groß St. Florian (Nr. 61016) und Petzelsdorf (Nr. 61048), beide Marktgemeinde Groß St. Florian, Gerichts- und politischer Bezirk Deutschlandsberg, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 60/2 und 60/5 der KG Groß St. Florian von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Petzelsdorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz-Dienststelle Deutschlandsberg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2040/2008 und 2041/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 4. Februar 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1469/2011-728

3952. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Michlgleinz und Nassau.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Michlgleinz (Nr. 61038) und Nassau (Nr. 61042), beide Ortsgemeinde Unterbergla, Gerichts- und politischer Bezirk Deutschlandsberg, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 144/1 und 144/2 der KG Nassau von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Michlgleinz eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz – Dienststelle Deutschlandsberg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2047/2010, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 4. Februar 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1468/2011-728

3953. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. April 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Grub und Unterbergla.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Grub (Nr. 61017) und Unterbergla (Nr. 61065), beide Ortsgemeinde Unterbergla, Gerichts- und politischer Bezirk Deutschlandsberg, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 498/1 und 498/2 der KG Grub von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Unterbergla eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz – Dienststelle Deutschlandsberg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2190/2011 und 2191/2011, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 29. April 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2168/2011-728

3954. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. April 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gnas, Grabersdorf, Raning und Trössing.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Grabersdorf (Nr. 62118, Ortsgemeinde Grabersdorf, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Feldbach) und Trössing (Nr. 66236, Ortsgemeinde Trössing, Gerichtsbezirk Bad Radkersburg und Verwaltungsbezirk Radkersburg), werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 2. Dezember 2010, LGBl. Nr. 98/2010 derart geändert, dass das Grundstück 230 der KG Trössing von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Grabersdorf eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz und im Vermessungsamt Feldbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 990/2010 (Leibnitz) und A 1722/2010 (Feldbach), einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Grabersdorf (Nr. 62118, Ortsgemeinde Grabersdorf, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Feldbach) und Trössing (Nr. 66236, Ortsgemeinde Trössing, Gerichtsbezirk Bad Radkersburg und Verwaltungsbezirk Radkersburg), wird entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 2. Dezember 2010, LGBl. Nr. 98/2010, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 7479 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7480, 7481, 7466, 7482, 7483, 7484, 7478, 7477, 7476, 7475, 7474, 7473, 7472, 7465, 5973, 5986, 5987, 5974, 5975, 5976, 5977, 5980, 7467, 7468, 7469, 7470 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7471, weiters - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 6092 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 6093, 6094, 1673, 6095, 6096, 6097, 3822, 3821, 3818, 3816, 3815, 3812, 3809, 494, 1075, 1081, 1082, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 3778, 3779, 3780, 3782 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3783 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz und im Vermessungsamt Feldbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 990/2010 (Leibnitz) und A 1722/2010 (Feldbach), einzusehen.

§ 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gnas (Nr. 62115, Marktgemeinde Gnas) und Raning (Nr. 62149, Ortsgemeinde Raning), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Feldbach, wird entsprechend

der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 2. Dezember 2010, LGBl. Nr. 98/2010, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1946 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2144, 8082, 8083, 8084, 8085, 8086, 2130, 2129, 2128, 2127, 8087, 8088, 8089, 8090, 8091 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7991 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Feldbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1721/2010 und 1723/2010, einzusehen.

§ 4

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Grabersdorf (Nr. 62118, Ortsgemeinde Grabersdorf) und Raning (Nr. 62149, Ortsgemeinde Raning), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Feldbach, wird entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 2. Dezember 2010, LGBl. Nr. 98/2010, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3357 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3233, 3232, 6020, 6021, 6022, 6023, 6024, 290, 6025, 6026, 6027, 6028, 6029, 6030, 6031, 6032, 6033, 1938, 1952, 1953, 1950, 1191, 6034, 6035, 6036, 6037, 6038, 6039, 6040, 6041, 6042, 6043, 6044, 6045, 6046, 6047, 6048 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3075 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Feldbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1722/2010 und 1723/2010, einzusehen.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihre Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 18. April 2011

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1763/2011-728

3955 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 21. April 2011 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Graschuh, Stallhof, Herbersdorf und Pichling.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Graschuh (Nr. 61212, Ortsgemeinde Rassach) und Stallhof (Nr. 61240, Ortsgemeinde Stallhof), beide Gerichtsbezirk Stainz und Verwaltungsbezirk Deutschlandsberg, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 7. Dezember 2009, LGBl. Nr. 103/2009, derart geändert, dass die Grundstücke 202/2, 209/66, 202/3, 205/5, 205/8, 205/2, 205/3, 205/4, 205/9, 205/6, 205/7, 205/10, 205/12, 205/13, 209/63, 209/64 und 209/65 der KG Graschuh von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Stallhof eingegliedert, sowie die Grundstücke 494/7, 137/101, 494/8 und .4/2 der KG Stallhof von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Graschuh eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz – Dienststelle Deutschlandsberg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2642/2009 und 2643/2009, einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Stallhof (Nr. 61240, Ortsgemeinde Stallhof) und Herbersdorf (Nr. 61217, Ortsgemeinde Rassach), beide Gerichtsbezirk Stainz und Verwaltungsbezirk Deutschlandsberg, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 7. Dezember 2009, LGBl. Nr. 103/2009, derart geändert, dass die Grundstücke 130/2, 131/1, 134/1, 134/3, 136/3, 134/2 und 498/3 der KG Stallhof von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Herbersdorf eingegliedert, sowie die Grundstücke 105/1, 105/2, 105/4, 105/5, 602/5, 602/6 und 602/7 der KG Herbersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Stallhof eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz – Dienststelle Deutschlandsberg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2642/2009 und 2644/2009, einzusehen.

§ 3

(1) Die Katastralgemeinden Stallhof (Nr. 61240, Ortsgemeinde Stallhof) und Pichling (Nr. 61231, Ortsgemeinde Georgsberg), beide Gerichtsbezirk Stainz und Verwaltungsbezirk Deutschlandsberg, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 7. Dezember 2009, LGBl. Nr. 103/2009, derart geändert, dass das Grundstück 499/2 der KG Stallhof von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Pichling eingegliedert, sowie die Grundstücke 864/4, 864/7, 864/6, 864/9, 948/21, 1035/10 und 864/8 der KG Pichling von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Stallhof eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz – Dienststelle Deutschlandsberg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2642/2009 und 2646/2009, einzusehen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihre Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 21. April 2011

Der Leiter des BEV:

i. V. Dipl.-Ing. Dr. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2121/2011-728

3956 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Mai 2011 betreffend die Benennung der Katastralgemeinden Oberaßling, Unteraßling, Kals und Prägraten.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

Die Schreibweise des Namens der Katastralgemeinde Oberaßling (Nr. 85023, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz), wird unter Beibehaltung der Katastralgemeindennummer auf Oberassling geändert.

§ 2

Die Schreibweise des Namens der Katastralgemeinde Unteraßling (Nr. 85039, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz), wird unter Beibehaltung der Katastralgemeindennummer auf Unterassling geändert.

§ 3

Die Schreibweise des Namens der Katastralgemeinde Kals (Nr. 85102, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz), wird unter Beibehaltung der Katastralgemeindennummer auf Kals am Großglockner geändert.

§ 4

Die Schreibweise des Namens der Katastralgemeinde Prägraten (Nr. 85105, Gerichts- und politischer Be-

zirk Lienz), wird unter Beibehaltung der Katastralgemeindennummer auf Prägraten am Großvenediger geändert.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihre Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 19. Mai 2011

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2199/2011-728

3957 Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des §1 Abs.5 der „Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“, Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 3-4/2008, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, verlautbart:

Einzusehen über den Link: <http://hpiers.obspm.fr/eop-pc/>

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Schiffamtsgasse 1 - 3, 1020 Wien

Tel.: +43 1 21110-2607

E-Mail: recht-verwaltung@bev.gv.at

Die aktuellen Ausgaben können kostenfrei heruntergeladen werden.